

Bachelor-Abschlussarbeit

Thema: Konzepterstellung zur Etablierung neuer Medizinprodukte an einem Universitätsklinikum – an einem Beispiel einer Infusionsspritzenpumpe

Zusammenfassung

Gegenstand dieser Arbeit ist die Verbesserung des Einführungsprozesses von neuen Infusionsspritzenpumpen an einem Universitätsklinikum. Dafür sollte dieser Prozess zunächst rekonstruiert und dargestellt werden. Ziel war es, aufgetretene Probleme sowie deren Ursachen zu identifizieren, um daraufhin Verbesserungsmaßnahmen ableiten zu können. Weiterhin wurde evaluiert, ob die Anforderungen der Medizinprodukte-Betreiberverordnung erfüllt werden.

Die Datenerhebung erfolgte durch die Durchführung von sieben Interviews mit Experten des UKSH, welche anschließend mittels einer qualitativen Inhaltsanalyse ausgewertet wurden. Der Prozess begann mit der Auswahl und der Beschaffung der Medizinprodukte. Danach folgten die Einweisungen, bevor schließlich die Geräte installiert und in Betrieb genommen wurden.

Die Befragungen zeigten eine Vielzahl von Defiziten des Produktes und Mängel im Auswahlprozess auf. Weiterhin wurde deutlich, dass die Einweisungen der Anwender zu ungünstigen Zeitpunkten erfolgten. Diese Umstände führten zu Problemen der Anwender im Umgang mit den neuen Medizinprodukte.

Ursächlich für diese Probleme sind zum einen, dass der Zeitraum zwischen der Einweisung und der regelmäßigen Anwendung zu groß war, sodass die erlernte Handhabung der Geräte verloren ging oder die Einweisungen nach der Inbetriebnahme durchgeführt wurden, sodass die Anwender keine Informationen über die sachgerechte Bedienung erhielten.

Außerdem wurden zeitgleich vier weitere Medizinprodukte eingeführt, was einerseits organisatorische Probleme mit sich brachte und zum anderen die Anwender überforderte. Auch die fehlende Einbeziehung der Medizintechnik-Abteilung in den Auswahlprozess sowie eine nicht durchgeführte Testphase vor der Beschaffung können als ursächlich eingestuft werden.

Dementsprechend sind die empfohlenen Maßnahmen die Einbeziehung der Medizintechnik-Abteilung in den Auswahlprozess und die Durchführung einer zweimonatigen Testphase der Medizinprodukte im Klinikalltag vor der Beschaffung der Geräte, um Problemquellen frühzeitig zu identifizieren.

Weiterhin wird eine Übergangsphase empfohlen, die zwischen Einweisung und Anwendung umgesetzt werden soll, in der zusätzlich zu den bestehenden Geräten die neuen Geräte zur Verfügung gestellt werden. Dies gewährleistet die Patientensicherheit, da die Anwender weiterhin auf die vertrauten Altgeräte zurückgreifen können, zum anderen werden Probleme sichtbar, die vor der Inbetriebnahme beseitigt werden können. Außerdem wird dem Verlust der erlernten Handhabung vorgebeugt. Auch eine zusätzliche E-Learning-Schulung, welche jederzeit wiederholt werden kann, beugt dem Informationsverlust vor.

Abschließend wurde festgestellt, dass die Vorgaben aus der MPBetreibV mit einer Ausnahme zuverlässig umgesetzt werden. Die Ausnahme betrifft die Funktionsprüfung der Medizinprodukte vor jeder Anwendung. Keiner der Befragten gab an, das Gerät vor der Nutzung auf Funktionsfähigkeit zu überprüfen.